

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 326.

Sonntag den 22. November.

1863.

An unsere Mitbürger!

Unsere Octoberfeier war eine erhebende, ja, aber sie zeigte uns auch, daß ein sehr großer Theil der Männer, welche für die Selbstständigkeit des Vaterlandes in den Freiheitskriegen der Jahre 1813 bis 1815 gekämpft, geblutet und gelitten haben, in bitterer Armut lebt. Hier gilt es zu helfen, und deshalb sind die Unterzeichneten für Sachsen als Veteranen-Comité zusammengetreten. In Leipzig ist noch nie ein Hülfseruf vergebens erklingen; die Bewohner unserer vielgefeierten Stadt haben für jede Noth ein fühlendes Herz und eine zum Geben bereite Hand; sie waren immer voran, wenn es galt eine Ehrenpflicht zu erfüllen. Und das unterzeichnete Veteranen-Comité sollte nicht mit Zuversicht um Gaben bitten, welche den noch kurzen Lebensabend jener alten Krieger frei machen sollen von Kummer und Noth? Alle, alle werden bereitwillig dazu beitragen, der Reiche wie der Arme, jeder nach seinen Kräften; Keiner wird sich ausschließen; denn eine Thräne zu trocknen, einen frohen Augenblick zu schaffen, vermag Jeder. Die Boten, die wir vertrauensvoll aussenden, sind durch Sammelbogen mit dem Stadtstempel beglaubigt.

Leipzig, im November 1863.

Das Veteranen-Comité.

Hofrath Dr. Albrecht. Kramermeister Edmund Becker. Vicebürgermeister Cichorius. Redacteur Dr. Diezmann. Advocat Dr. Drucker. Advocat Dr. Georgi. Stadtrath H. Härtel. Handlungsdeputirter G. Halberstadt. Handlungsdeputirter G. Harfort. Stadtverordnetenvorsteher Dr. Joseph. Bürgermeister Dr. Koch. General-Intendant a. D. von Küstner. Stadtrath Dr. Lippert. Dabne. Stadtrath Lorenz. Buchhändler G. Mayer. Stadtverordneter Julius Müller. Stadtverordneter Käser. Stadtrath Körpel. Stadtverordneter Gust. Plaut. Stadtrath Dr. Bollack. Geheimrath Dr. von Wächter. Stadtrath Wehner. Professor Dr. Wuttke.

Bekanntmachung.

Alle diejenigen Einwohner der Stadt Leipzig, welche im Laufe dieses Jahres das Bürgerrecht alhier erlangt haben oder sonst nach Maßgabe des revidirten Communalgarden-Regulativs zum Eintritte in die Communalgarde verpflichtet sind, dieser Verpflichtung aber bis jetzt noch nicht Genüge geleistet haben, werden hiermit aufgefordert, sich an einem der nachbezeichneten Tage,

Montag den 23. November,
Mittwoch den 25. November,
Freitag den 27. November

Vormittags von 11 bis 12 Uhr

im Communalgarden-Bureau — Katharinenstraße Nr. 29, 1. Etage — zum Eintritte in die Communalgarde bei Vermeidung der in §. 6 des obgedachten Regulativs angedrohten Geld- oder Gefängnißstrafe persönlich anzumelden.

Die Ausbleibenden haben sich des gesetzlichen Zwangsverfahrens zu gewärtigen.
Leipzig, den 20. October 1863.

Der Communalgarden-Ausschuß.
F. G. Wehrhan, Oberl. v. d. A.

Bekanntmachung, die diesjährige zweite Theater-Pensions-Vorstellung betr.

Zum Besten der Theater-Pensions-Anstalt wird Montag den 23. Novbr. a. o. zum ersten Male scenisch dargestellt: **Manfred**, dramatische Dichtung in drei Abtheilungen von Lord Byron, Musik von Robert Schumann. Neu einstudirt: **Die Komödie der Irrungen**, Lustspiel in drei Acten von W. Shakespeare. Für die deutsche Bühne eingerichtet von F. von Holtei.

Anfang 6 Uhr,

zur Aufführung gelangen. Die Wahl der Stücke in Verbindung mit dem oben angebotenen guten Zweck läßt erwarten, daß die Bitte des unterzeichneten Verwaltungs-Ausschusses um zahlreiche Theilnahme nicht unerfüllt bleiben werde.
Leipzig, den 17. Novbr. 1863.

Der Verwaltungs-Ausschuß der Theater-Pensions-Anstalt.

Bekanntmachung.

In dem Rathes-Vorrathshofe sollen Donnerstag den 26. November 1863 von früh 9 Uhr an folgende Gegenstände, als:

- 1 Anzahl Latten und Stangen,
- 1 = Thüren, Fenster, Läden, Schränke, Regale,
- 1 = thönerne Ofenaufsätze und Cementfässer, ferner

altes Kupfer, Blei, Schmiede- und Gußeisen, Dachschiefer, so wie hartes und weiches Brennholz in kleineren Partien gegen entsprechende Anzahlung und unter den an Ort und Stelle bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden.

Leipzig, den 18. November 1863.

Des Rathes Deputation zum Vorrathshofe.

Bekanntmachung.

Eine große Anzahl der bei der Schlachtfest benutzten Illuminations- und Decorationsgegenstände sollen am Montag den 23. November d. J. und folgende Tage von Vormittags 9 Uhr an im Gewandhause auf dem Tuchboden und im Hofe daselbst gegen Baarzahlung meistbietend verkauft werden.

Das Verzeichniß der zu versteuernden Gegenstände liegt in der Rathswache aus; vom Sonnabend an können sämtliche Gegenstände im Gewandhaus besichtigt werden.

Leipzig, den 19. November 1863.

Der Festordnungs-Ausschuß.